

INHALT

Vorwort	9
Einleitung	11
 Zur besonderen Rolle von Tradition und Erinnerung im Luthertum	 25
I. Die Grundlagen: Erinnerung als theologische Basiskategorie	25
II. Die Anfänge: Reformation und Erinnerung – Zum Wandel der Erinnerungskultur im 16. Jahrhundert	30
III. Zeitenwende und Traditionsstiftung: Lutherische Identitätsbildung im 16. und 17. Jahrhundert	38
 Der Pfarrer als Arbeiter am Gedächtnis: Formen und Entwicklungslinien lutherischer Erinnerungskultur in der Frühen Neuzeit	 45
I. Die Erinnerung an die Toten	45
1. Verräumlichte Zeit: Pfarrergedanken im Kirchenraum	45
2. Erinnerungszeichen im Wandel: Epitaphien, Grab- und Gedenksteine – Das Beispiel Neustadt an der Orla	49
3. Denkmale aus Papier: Die Leichenpredigt	64
3.1. Fallbeispiel: Von rechtem Adel? Die Leichenpredigt auf Isaak von Brandenstein zu Kolba 1613	69
II. Die Erinnerung an die Lebenden: Zur Entstehung einer personalen Jubiläumskultur	80
1. Das Amtsjubiläum	80
1.1. Fallbeispiel: Das Amtsjubiläum des Pfarrers Johann Matthias Groß, Marktbergel 1748	85

2.	Das akademische Jubiläum	97
2.1.	Fallbeispiel: Das Promotionsjubiläum des Professors Christian Benedikt Michaelis, Halle 1764	101
3.	Das Ehejubiläum	111
3.1.	Fallbeispiel 1: Das Ehejubiläum von Nicolai und Anne Müller, Stadtroda 1698	120
3.2.	Fallbeispiel 2: Das Ehejubiläum von Hector und Martha Lüncker, Marburg 1629	131
III.	Das archivarische Gedächtnis des Pfarrhauses:	
	Kirchenbücher, Personenstandswesen und Ortschronistik	136
1.	Zivilstandsregister oder Memorialbücher? Das Kirchen- buchwesen	140
2.	Pfarrchronistik im 19. Jahrhundert	154
IV.	Zeitwahrnehmung und Gedenken zwischen Religion und Gemeinsinn:	
	Der Jahreswechsel	161
1.	Kontext: Neujahrswünsche und Neujahrsgeschenke als „rites de passage“	161
2.	Das christliche Neujahrsfest	163
3.	Das Neujahrsfest im Luthertum: Predigt und Publizistik	164
4.	Neujahrswunsch und Neujahrsgabe in der Frühen Neuzeit	170
5.	Vom Passageritus zur historischen Zeitschrift: Das Beispiel der Görlitzer Neujahrsblätter 1721–1832	179
6.	Ein Fazit	197
V.	Zeitkapseln	201
1.	Rituale der Gründung: Grundsteine, Bauopfer und Gründungsdepots	203
1.1.	Lutherische Grundsteinlegungen in der Frühen Neuzeit	211
1.1.1.	Fallbeispiel 1: Regensburg, Dreieinigkeitskirche 1627	216
1.1.2.	Fallbeispiel 2: Dresden, Frauenkirche 1726	223
1.1.3.	Fallbeispiel 3: Walddorf (Oberlausitz), Dorfkirche 1708	231
1.2.	Gründungsgedenken und die Heiligung der Anfänge	233
2.	Rituale der Vollendung und Erneuerung: Die Turmbekrönung	236
2.1.	Fallbeispiel 1: Leubnitz bei Dresden, Dorfkirche 1666	238
2.2.	Fallbeispiel 2: Pirna, Nikolaikirche 1662	243

3. Exkurs: Entzauberte Rituale oder magisches Gedenken? Lutherischer Kirchenbau zwischen Theologie und Volksglauben	248
4. Resümee: Kollektive Erinnerungsrituale zwischen Gemeinsinn, Herrschaft und Heil	251

Zusammenfassung: Lutherische Erinnerungskultur in der Frühen Neuzeit zwischen Religion und sozialer Kohäsion	255
--	-----

Anhang	267
Bildanhang	267
Quellenanhang	277
Abkürzungen	285
Quellen- und Literaturverzeichnis	287
Archivalien	287
Gedruckte Quellen	287
Literatur	299
Register	315
Personenregister	315
Ortsregister	320